

# Thailand 2013

**Träumst Du auch von türkisblauem Meer, schnittigen Segelbooten, Sonnenschein, lauen Nächten, Palmen, unbewohnten Inseln, einsamen Sandstränden und exotischem Essen?**

Der letzte Törn in Thailand hat Appetit auf mehr gemacht! Mit der **Catana 47 Ocean Class** von Dream Yacht Yachter steht zudem ein **Hammerboot** zur Verfügung. Der Törn findet **vom 7. bis 21. Dezember 2013** statt und eine Verlängerung der Ferien über Weihnachten drängt sich auf.



Seit 2008 biete ich meine Törns in Zusammenarbeit mit [solsailing.ch](http://solsailing.ch) an. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und wird daher auch für diesen Törn fortgesetzt.



## Das Land

*Thailand ist DIE Touristendestination in Asien. Die Thais haben es mit ihrer Geschäftstüchtigkeit und ihrer Freundlichkeit geschafft, zahlreiche Touristen mehrfach in ihr Land zu locken. Unser Ziel ist die Insel Phuket.*

Die Insel Phuket liegt in der Andamanensee im Süden von Thailand. Mit einer Länge von etwa 50 km und einer Breite von etwa 22 km ist sie etwa 543 km<sup>2</sup> groß und damit Thailands grösste Insel. Sie besitzt als einzige Insel den Status einer Provinz (Changwat). Die Insel ist durch eine schmale Wasserstraße vom Festland getrennt: Captain James Forrest berichtete 1784 von einem schmalen Isthmus, etwa 1 Meile lang und eine halbe Meile breit, der nur bei Flut von etwa 10 Fuß Wasser bedeckt war.

Phuket ist zwar eine Destination des Massentourismus mit all seinen negativen Auswirkungen. Die Insel ist dank günstigen und direkten Flugverbindungen sowie guten Versorgungsmöglichkeiten ein idealer Ausgangspunkt.

## Grundsätzliches zum Hochsee-Segeln

*Die Teilnahme setzt Einsatzbereitschaft und Flexibilität voraus. Wir werden aus Sicherheitsgründen gewisse Manöver (Reffen, Mann über Bord, Bedienung der Winschen, Motoren, Toiletten, Seeventile, Gaskocher usw.) mit allen Teilnehmern einüben. Wer dazu nicht bereit ist, ist am falschen Ort. Hochseesegeln – insbesondere in abgelegenen Revieren – hat Abenteuercharakter!*

Eine aktive und flexible Einstellung hilft auftretende Probleme zu meistern. Die aktive Teilnahme bezieht sich auf Mithilfe an Bord (Logbuch führen, Seeventile kontrollieren, einkaufen, kochen, reinigen, Havarien usw.). Nötige Reparaturen können zu unvorhergesehenen Unterbrechungen führen.

Segeln ist Natur pur, etwas für Leute, die echte, unverfälschte und ungefilterte Eindrücke lieben.

Hochseesegeln ist etwas Faszinierendes, aber mit gewissen Gefahren verbunden. Das Meer kann grausam sein. Doch nicht Stärke, sondern Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen sind gefragt. Wir müssen uns auf die gegebenen Bedingungen einstellen, denn wir können sie nicht ändern. Wir werden Orte abseits jeder Zivilisation besuchen. Dies hat seine ganz besondere Anziehungskraft, bedeutet aber, dass wir bei Schwierigkeiten auf uns selbst gestellt sind.

Ein gelungener Törn setzt Teamwork und Toleranz als Kernkompetenzen jedes Mitseglers voraus. Diese Eigenschaft ist – im Gegensatz zum Segeln – nicht so einfach lernbar.



## Ausgangs- und Zielhafen, Ort des Crewwechsels

*Unsere Ausgangsbasis ist die Yacht Haven Marina in Phuket. Ausgangs- und Zielhafen können geändert werden, sofern der grundsätzliche Charakter des Törns beibehalten wird.*

Die stille und geschützte Bucht von Phang Nga ist berühmt für ihre gewaltigen aus dem türkisfarbenen Meer aufragenden Steilwände. Die Bucht wimmelt von kleinen verträumten Inseln. Eine darunter ist die James Bond Insel Koh Phing Kan wo man bei Pan Yi vor Anker gehen kann

um die Pfahlbauten zu besuchen. Das Gebiet um Krabi ist wohl eines der atemberaubendsten Stätten an dieser Küste. Ein Aufenthalt mit ein paar ruhigen Tagen lässt sich ausgezeichnet mit ein paar ganz heissen Abenden auf der Insel Phi Phi Don kombinieren. Dort gibt es nette Restaurants, Kaufhäuser und Einkaufsmöglichkeiten.

Ein kleiner Abstecher in die Maya Bucht auf der Nachbarinsel Phi Phi Lee mit ihren schroffen Kalksteinklippen wäre ein weiteres Erlebnis. Dort wurde seinerzeit der Film „The Beach“ gedreht. Der Vorteil von unserer Yacht ist, dass wir in keiner Weise dem Trubel der Touristen ausgesetzt sind. Wir sind nämlich schon lange auf dem Meer, während die Touristen erst ankommen.

Die Inseln im Süden von Krabi gegen Tarutao liegen in einer überraschenden Landschaft mit bezaubernden Stränden und kleinen Fischerdörfern. Überall gibt es Korallen in Hülle und Fülle sowie einen besonders regen Reichtum aller Sorten von Meeresgetier. Herrlich klares Wasser zum Tauchen gibt es vor allem in den Butangs.

### Törnprogramm

*Ich lege Wert darauf, dass genügend Zeit zum Tauchen, Schnorcheln, Entdecken der Inseln sowie für das Bordleben verbleibt. Zwei Nachttörns sind aufgrund der Distanzen möglich.*

Während des Törns können Änderungswünsche entstehen und Vorschläge von Crewmitgliedern gemacht werden. Bei unterschiedlichen Ansichten werden wir abstimmen.

In den Tropen geht die Sonne im Winter um etwa 18 Uhr unter; der



Tag ist also relativ kurz. Die Einheimischen passen sich an und stehen mit der Sonne auf. Wenn wir eine Insel anlaufen, muss dies aus Sicherheitsgründen während des Tages mit möglichst hoch stehender Sonne geschehen. Bei Korallenriffen ist sogar der höchste Sonnenstand zu empfehlen, weil dann die Riffe optimal sichtbar sind. Dies bedingt, dass wir die Abfahrtszeiten unter Beachtung einer Sicherheitsmarge nach den Ankunftszeiten festlegen.

Die grösseren Etappen können Nachtfahrten sein. Nachtfahrten sind etwas Herrliches: die Sonne brennt nicht so heiss, die Temperatur ist angenehm kühl, ein romantischer Sternenhimmel lädt zum träumen ein, Sternschnuppen können beobachtet werden und der beeindruckende Sonnenaufgang entschädigt für die Mühe.



### Katamarane\*<sup>1</sup>

*In den Tropen zählt der Raum unter Deck weniger als anderswo. Das Leben und oft sogar das Schlafen finden unter freiem Himmel statt. Kein anderer Bootstyp bietet eine so grosse Deckfläche wie ein Kat.*

Ein Zweirumpfboot schleppt keinen schweren Kiel mit und weist nur einen geringen Tiefgang auf. Dies ermöglicht es, näher am Ufer und somit auch geschützter zu ankern. Es können Orte angelaufen werden, die einem Einrumpfboot wegen des grösseren Tiefganges versperrt bleiben. Mehrrumpfboote geniessen einen guten Ruf betreffend Geschwindigkeit. Doch Mietboote sind keine Regatta-



boote. Trotzdem ist ein Mehrrumpfboot in der Regel einem vergleichbaren Einrumpfboot überlegen. Bei der Höhe am Wind\*<sup>2</sup> müssen aber je nach Typ zum Teil erhebliche Abstriche gemacht werden. Ein Kat segelt praktisch ohne Krängung\*<sup>3</sup>. Dies ist besonders für nautische Neulinge angenehm. Allerdings schleppt ein Mehrrumpfboot keinen Ballast mit und muss mit zwei Rümpfen durch die Wellen. Die Bewegungen im Seegang sind bei Leichtbauten naturgemäss etwas ruppiger als beim Einrumpfboot. mit Blei- oder Eisenballast. Dank der zwei Motoren lässt sich ein Kat beinahe auf der Stelle drehen. Dies ist vor allem in engen Häfen mit uneingespielter Crew ein grosser Vorteil.

\*<sup>1</sup> Zweirumpfboot

\*<sup>2</sup> Winkel zwischen Wind und maximal möglichem Bootskurs. Von Bedeutung beim Segeln gegen die Windrichtung.

\*<sup>3</sup> Schräglage des Bootes



### Catana 47 Ocean Class

Unsere Yacht vom Typ Catana 47, ist sozusagen der BMW auf dem Wasser: Komfortabel und trotzdem schnell, aber auch nicht ganz billig. Bereits die Segeleigenschaften des Vorgängermodells Catana 471 haben uns auf einem Karibiktörn restlos begeistert. „Machia-vel“, der Name unseres Kats, ist Jahrgang 2007 und läuft dank seiner Grösse trotz viel Platz an Bord besser als kleinere Fahrtenkatamarane. Es ist das grösste Boot, welches überhaupt gemietet werden kann. Wie alle Ocean Class Boote ist sie mit einer **grossen Genua auf einem Klüverbaum** ausgerüstet.

Im Vergleich zu anderen Fahrtenkatamaranen sind die Brückendecks der Catanas weit höher über dem Wasser. Die Wellen schlagen daher nicht gegen das Brückendeck. Der Katamaran läuft angenehmer und schneller als die Konkurrenz. Dank den beiden Schwertern, einem Ausrüstungsgegenstand, der normalerweise Regattayachten vorbehalten ist, läuft die Catana eine Einrumpfbooten vergleichbare Höhe am Wind. Die Yacht ist überkomplett ausgerüstet. Es gibt lediglich acht Schlafplätze in vier Doppelkoben an Bord mit je einer separaten Toilette pro Rumpf. Die Küche ist mit drei grossen Külschränken ausgestattet. Ich habe sämtliche Optionen gebucht: Das **Beiboot** ist mit einem **15 PS-Aussenborder** ausgerüstet (dafür ist ein Motorbootführerschein notwendig!) und auch ein Gennaker wird an Bord sein.

### Bootsausrüstung

Yachten sind meist mit zahlreichen High-Tech-Geräten ausgerüstet. Das Funktionieren können weder ich noch der Bootsvermieter garantieren.

Die Navigation beruht daher in erster Linie auf traditionellen Methoden. Ich bringe meinen eigenen Werkzeugkoffer, Ersatzteile und eine grosse Bordapotheke mit. Trotz sorgfältigster Vorbereitung kann immer etwas Unvorhergesehenes geschehen. Solange die elektronischen Hilfsmittel funktionieren, werden wir diese natürlich selbstverständlich gerne benutzen.

### Bootsgrösse und Personen an Bord

An Bord gibt es vier Doppelkoben in separaten Kabinen. Im Salon schläft niemand. Er ist gemeinsamer Aufenthalts- und Essraum. Ein mässig belegtes Boot – in diesem Fall acht Personen inklusive Skipper – ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Törn.

Einige Charterboote verfügen über unglaublich viele Kojen. Je mehr Leute, desto billiger! Wenn sich zwölf Leute auf elf Metern, möglichst noch auf einem Einrumpfboot, drängeln und für Gepäck und Lebensmittel kein Platz mehr bleibt, sind Unstimmigkeiten vorprogrammiert. So stelle ich mir meine eigenen Ferien nicht vor.

### Klima

Das Klima ist tropisch, die Regenzeit ist im Dezember vorbei und die Durchschnittstemperatur beträgt 27°C. Die Wassertemperatur beträgt zwischen 27°C und 30°C.

Da der stetige Wind zur Auskühlung führen kann, ist eine Faserpelzjacke trotzdem ab und zu angenehm.





### Wind

*Die Andamanensee liegt im Gürtel der Monsun-Winde. Diese wehen saisonal aus Nordosten (Oktober bis Februar, am stärksten im November und Dezember, Trockensaison) und Westen bis Südwesten (April bis Oktober, Regenzeit).*

Die Statistik weist für Phuket für Dezember zwischen 60% und unglaublichen 95% der Tage einen Wind von mehr als 15 Knoten aus. Kein Wunder findet der King's Cup im Dezember statt. Schon die arabischen Seefahrer beschrieben mit dem Wort „mausim“, das Jahreszeit bedeutet, das Phänomen des mit den Jahreszeiten wechselnden Windes. Der Monsun ermöglichte während Jahr-

hunderten den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen Afrika, Arabien, Indien und Südostasien. Der erfrischende Wind lässt die starke Sonne oft vergessen, die schwere Verbrennungen verursachen kann. Der Wind kann zu Unterkühlung führen, insbesondere wenn jemand nass ist.



### Mitnehmen

*Weniger ist mehr! Da sich Koffer an Bord nicht unterbringen lassen, eignet sich eine klein zusammenlegbare Segeltuch-Tasche am Besten.*

Grundsätzlich möglichst wenig: Toilettenartikel, Sonnencreme, T-Shirts, Shorts, Badehosen, eine Faserpelzjacke sowie eine Segelhose und -jacke genügen. Wer auf besonders grossem oder kleinem Fuss lebt, sollte auch die Flossen selbst mitbringen. Bettwäsche und Frot-tütücher sind bereits an Bord. Sämtliche Teilnehmer erhalten vor dem Törn eine detaillierte Checkliste.

### Segelschule und Meilenbestätigung

*Ich freue mich auf interessierte Mitsegler und bin gerne bereit, meine Kenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben.*

Wer den (schweizerischen) B-Schein anstrebt, kann sich 300 von total 1'000 geforderten Seemeilen vor Ablegen der Theorieprüfung anrechnen lassen. Wir werden zusammen ein Logbuch führen, dessen Kopie zusammen mit einem unterschriebenen Formular als Meilenbestätigung anerkannt wird. Beiträge zu den Erlebnissen an Bord und an Land sind im Logbuch von allen Mitseglern – auch ohne nautische Vorkenntnisse – willkommen. Wer sich für Astro-Navigation interessiert, muss dies vorher mitteilen, damit die notwendigen Unterlagen an Bord sind.



### Seekrankheit

*Nur rund 15% der Menschen sind gänzlich unempfindlich auf die Bewegungen einer Yacht. Die Seekrankheit ist im Normalfall nach zwei oder drei Tagen an Bord kein Thema mehr. Seekrankheit hat auch viel mit Psychologie zu tun.*



Es gibt verschiedene Tricks, mit denen einer Seekrankheit aus dem Wege gegangen werden kann. Ein sicherer Tipp ist die Übernahme des Ruders. Der Steuermann wird nie Probleme bekommen. Die bewusste Beschäftigung mit dem Boot und seinen Bewegungen lässt im Hirn keinen Platz für Seekrankheit. Wer auf der Kante sitzt, sollte nie in die Nähe, sondern zum unbeweglichen Horizont blicken. Das Deck ist dem geschützten Cockpit, wo man nur das sich bewegende Boot sieht, vorzuziehen. Unter Deck legt man sich am besten hin. Sogar

Admiral Nelson litt am Anfang jeder Seefahrt unter der Seekrankheit!

Die bekanntesten Medikamente sind Pflaster, Ingwerkapseln und Akupressur-Bänder. Die Pflaster geniessen einen Ruf als wirksames Medikament mit Nebenwirkungen. Ein Wirkstoff dringt während längerer Zeit ins Blut ein. Müdigkeit und Sehstörungen können die Folge sein. Von den Ingwerkapseln ist nichts Negatives bekannt. Viele schwören auf Akupressur-Bänder, die Wunder bewirkt haben sollen. Unsere Bordapotheke ist mit allem notwendigem ausgerüstet.

Die neuste Theorie macht Histamin für Seekrankheit verantwortlich („Histamin-Intoleranz – Histamin und Seekrankheit“ ISBN 3-13-105 382-8). Gemäss dieser Theorie ist zur Vermeidung der Seekrankheit

eine Umstellung der Ernährung erforderlich (kein Rotwein, Weizenbier, Salami, Käse, Tomaten, Dosen-thunfisch oder andere Lebensmittel mit Konservierungsmitteln. Mit 75 mg Cinnarizin-Kapseln eine Woche vor dem Törn, zwei Gramm Vitamin C täglich und 500 mg Vitamin C-Kautabletten bei Symptomen soll das uralte Problem gelöst sein. Wir haben es ausprobiert und es hat funktioniert! Niemand kann aber mit Bestimmtheit sagen, ob wir *ohne* diese Anwendung tatsächlich seekrank geworden wären...

### Schnorcheln

*Ein absolutes Muss!! Das grosse Aquarium ist relativ sicher, da die Korallenriffe meist nur wenig unter der Wasseroberfläche liegen. Selbst ungeübte Schwimmer können sich an den farbigen Korallen und Fischen erfreuen.*

Ein paar Regeln sind dabei zu beachten, die ich am Anfang allen erklären werde. Mit unserem motorisierten Dinghy<sup>\*4</sup> sind wir vom Ankerplatz schnell beim Riff und können selbst an Orte hinfahren, wo eine Yacht wegen ihres Tiefgangs nicht mehr hinkommt. Schnorchel, Brille und Flossen sind in den Standardgrößen an Bord. Da Wasser auch mit 25°C nach kurzer Zeit zu Auskühlung führt, empfehle ich einen ärmel- und beinlosen Neoprenanzug (Shorty). Wer bisher lebendige Haifische nur im Aquarium gesehen hat, wird die Möglichkeit haben, diese eleganten Fische in ihrer natürlichen Umwelt zu beobachten.

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir auch in Zukunft die Unterwasserwelt geniessen dürfen. Korallen sind äusserst fragile Lebewesen und brauchen teilweise Jahrhunderte bis sie ein Riff gebildet haben. **Korallen dürfen nicht berührt werden!**



### Fischen

*Fürs Fischen sind wir bestens ausgerüstet. Beim Segeln in tiefem Wasser schleppen wir eine Leine mit einem Köder nach.*

Es kann sein, dass wir während einer ganzen Woche nichts fangen und dann plötzlich an beiden Leinen gleichzeitig ein zünftiger Thunfisch zappelt. Leider gibt es keine verlässlichen Regeln! Hauptsächlich werden Goldmakrelen, Thunfische und Barrakudas gefangen, die in der Pfanne zubereitet sehr gut munden. Unser Rekord für den grössten Fisch liegt immerhin bei 1.56 Meter! Es gilt dabei, je nach Gegend, Saison, Fischart und

-grösse aufzupassen. Nicht überall kann jeder Fisch gegessen werden. Wegen der Ciguatera, einer gefürchteten Fischvergiftung, verzichten wir auf Experimente und essen nur, was bekannt ist.

### Geld

*Alle touristischen Dienstleistungen sowie die Bordkasse müssen in Baht, der einheimischen Währung, bezahlt werden.*

Mit einem grösseren Bargeldbestand in kleinen Noten und einer Kreditkarte ist man gut bedient. In wenigen grösseren Städten gibt es Geldautomaten. Kreditkarten befreien beim Automieten vom Hinterlegen einer Kaution. Grundsätzlich besteht jedoch während des Törns nur eine beschränkte Möglichkeit, Geld zu beziehen oder auszugeben.

### Skipper

*Über Routenwahl, Törnprogramm usw. entscheidet die gesamte Crew gemeinsam in offener Abstimmung. Für Sicherheitsfragen und seemännische Aspekte hat der Skipper ein Veto. Der Skipper ist von den Teilnahmekosten und der Bordkasse freigestellt.*

Diesen Törn werde ich selbst leiten. Ich habe mit 14 Jahren mein erstes Segelboot gekauft und segle seit 1986 in tropischen Gewässern. Auf drei Atlantiküberquerungen und zahlreichen Segeltörns in der gesamten Karibik, Venezuela, den Bahamas, Kuba und im Südpazifik sind über 30'000 Seemeilen zusammengesammelt. Verschiedene Törnberichte und Fotos sind auf [www.steff.ch](http://www.steff.ch) zu finden und in diversen Segelmagazinen abgedruckt worden.

Falls ich aus irgendwelchen Gründen ausfallen sollte, werde ich versuchen, einen Ersatzskipper für den Törn zu organisieren.

\*4 Beiboot

## Teilnahmekosten

Die Teilnahmekosten von CHF 2'500 pro Person für die gesamte Dauer des Törn sind für die Bootsmiete bestimmt. Der Betrag für die Teilnahmekosten ist bei Nichtteilnahme grundsätzlich nicht rückzahlbar.

Falls der Törn nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden kann, reduzieren sich die Teilnahmekosten im Verhältnis des tatsächlichen zum geplanten Zeitraum. Eine Vertretung durch eine Drittperson ist möglich, wenn diese den Anforderungen für einen Segeltörn mit Abenteuercharakter entspricht. Ich empfehle den Abschluss einer separaten Annullierungskosten-Versicherung (ist im TCS-ETI-Euro-Schutzbrief enthalten, Erweiterung Welt notwendig).

## Bordkasse

Zusätzlich zu den Teilnahmekosten fallen pro Person und Woche rund THB 13'000 (rund EUR 300) für die Bordkasse an.

Aus der Bordkasse werden alle gemeinsamen Ausgaben wie Lebensmittel, Diesel, Wasser, Hafengebühren, Mietautos und Restaurants bezahlt (falls alle Teilnehmer an den Aktivitäten teilnehmen). Die Bordkasse sollte ausreichend sein. Diese Bordkasse wird von einem Mitsegler geführt. Der Betrag in die Bordkasse wird im Voraus einbezahlt. Überschüsse werden zurück vergütet, fehlende Beträge zusätzlich einbezahlt.

## Anmeldung

Die vollständige Einzahlung des Teilnahmekosten auf mein Postkonto 85-232782-6 CHF CH90 0900 0000 8523 2782 6 (oder den Gegenwert in EUR zum Tageskurs auf Postkonto 91-25716-5 EUR CH54 0900 0000 9102 5716 5) gilt als definitive Anmeldung und Anerkennung dieser Bestimmungen.

In diesen Preisen **nicht** inbegriffen sind die Flüge, Hotelübernachtungen, Inselftouren sowie Mietwagen vor dem Segeltörn.

## Vertragskündigung

Der Törnvertrag ist ohne Einhaltung einer Frist durch Stefan Wieser entschädigungslos kündbar, falls die Yacht aus irgendwelchen Gründen nicht zur Verfügung steht oder sich in einem unakzeptablen Zustand befindet.

Während des Törns ist eine fristlose und entschädigungslose Kündigung nur möglich, wenn sich der Mitsegler trotz Mahnung vertragswidrig verhält oder den Törn nachhaltig stört. Eine fristlose und entschädigungslose Kündigung ist ebenfalls möglich, wenn höhere Gewalt den Törn erheblich gefährdet, erschwert oder beeinträchtigt.

## Haftung Dritter

Für die Leistungen der Vertragspartner, insbesondere des Bootsvermieters, Fluggesellschaft und Hotels, kann ich keinerlei Garantie übernehmen.

Vertragspartner für den Flug und die Hotels bleibt auf jeden Fall das Reisebüro, bzw. die Fluggesellschaft, bei der die Buchung stattfindet. Es handelt sich lediglich um einen Service, damit alle Teilnehmer zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sind und vom optimalen Flug und günstigen Hotels profitieren können.



## Haftung der Mitsegler

Die Mitsegler (inklusive Skipper) verzichten im Voraus auf die gegenseitige Geltendmachung eines Haftpflichtanspruches für Sach-, Vermögens- und Körperschäden.

## Versicherung

Versicherung ist Sache der Mitsegler.

## Flüge

Nach Thailand und insbesondere Phuket gibt es zahlreiche günstige Flüge. Je früher die Reservierung, desto günstiger!

Linienflüge haben den Vorteil, dass die Flüge fix reserviert werden können. Eine An- und Abreise ein paar Tage früher oder später oder eine Umbuchung - sofern noch Plätze vorhanden sind - ist kein Problem.

Vertragspartner für den Flug bleibt auf jeden Fall das Reisebüro, bzw. die Fluggesellschaft, bei der die Buchung stattfindet. Ich kümmere mich lediglich als zusätzlichen Service um einen möglichst billigen Flug.

Langstreckenflüge sind für das Klima besonders schädlich. Ich persönlich kompensiere das dabei ausgestossene CO<sub>2</sub> mit einem Windenergieprojekt in Madagaskar via [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org) und empfehle sämtlichen Teilnehmern, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss ebenfalls zu kompensieren.



### **Frühere Anreise oder spätere Rückreise**

*Ich empfehle, eine Woche früher an- oder zurückzureisen. Der Aufenthalt in Thailand lohnt sich auf jeden Fall.*

Ich werde – wie bereits mehrmals gemacht – ebenfalls vor dem Segeltörn anreisen, um von der unvergleichlichen Atmosphäre in Thailand zu profitieren. Gerne stehe ich mit Rat und Tat zur Seite, um auch Deinen Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Weitere gemeinsame Aktivitäten oder Hotelreservierungen können wir am Crewabend absprechen, sobald sämtliche Teilnehmer beisammen sind.

### **Weitere Auskünfte**

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung. Anlässlich des Crewabends besteht ebenfalls die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

===== ✂ bitte möglichst rasch einsenden =====

**DEFINITIVE ANMELDUNG**

(wird bestätigt, sobald genügend Mitsegler zusammen sind)

**Ich melde mich an für den Segeltörn in Thailand (Daten OHNE Anreise)**

Törn mit Catana 47 ab Phuket mit Skipper Steff Wieser, maximal acht Personen inklusive Skipper)  
Samstag 07.12.2013 17:00 bis Samstag 21.12.2013 09:00 CHF 2'500.00

**Gewünschte Flüge**

Hinflug:                   o NEIN  
                              o JA; Datum: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_

nach: \_\_\_\_\_

Retourflug:               o NEIN  
                              o JA; Datum: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_

nach: \_\_\_\_\_

NAME, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_ Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Mobiltelefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Heimat-/Geburtsort \_\_\_\_\_ Grösse T-Shirt (S/M/L/XL/XXL): \_\_\_\_\_

Passnummer: \_\_\_\_\_ Gültig bis: \_\_\_\_\_

(bitte **sämtliche** Ziffern notieren, falls kein CH-Pass: zusätzlich Nationalität angeben)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich von den Törninformationen Kenntnis genommen habe und mich damit einverstanden erkläre. Im Weiteren bestätige ich, dass ich schwimmen kann, mich über die Risiken im Hochsee-Segelsport informiert habe und auf eigenes Risiko und Gefahr am Törn teilnehme. Eine trotz vorstehenden Ausschlüssen bestehende Haftung bleibt in jedem Fall auf die Teilnahmekosten beschränkt. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge. Gerichtsstand ist St. Gallen. Schweizerisches Recht gilt als vereinbart.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_